2022/21 Antifa

https://shop.jungle.world/artikel/2022/21/deutsches-haus-21/2022

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #21/2022

** In der Nacht zum 21. Mai beleidigte ein 34jähriger im Berliner Stadtteil Mitte einen 49jährigen und dessen geistig beeinträchtigten Sohn auf homophobe Weise. **

In der Nacht zum 21. Mai beleidigte ein 34jähriger im Berliner Stadtteil Mitte einen 49jährigen und dessen geistig beeinträchtigten Sohn auf homophobe Weise. Nach Angaben der Polizei war der Täter alkoholisiert. Die Opfer hielten sich auf dem Bahnhof Alexanderplatz auf, der Vater führte seinen Sohn an der Hand, als der 34jährige unvermittelt begann, die beiden homophob zu beschimpfen. Zudem soll er dem 49jährigen ins Gesicht gespuckt haben. Mitarbeitende eines Sicherheitsdienstes hielten den 34jährigen bis zum Eintreffen der Polizei fest. Die Polizei ermittelt gegen ihn wegen Beleidigung und Körperverletzung. Im Berliner Stadtteil Spandau beschmierten Unbekannte eine Gedenktafel für den Rabbiner Arthur Löwenstamm, der das Konzentrationslager Sachsenhausen überlebt hatte. Der Polizeimeldung zufolge zeigten Mitarbeitende des zuständigen Ordnungsamts am Nachmittag des 20. Mai an, dass die Gedenktafel mit Farbe besprüht worden war. Die Polizei ermittelt gegen unbekannt wegen Sachbeschädigung. In der Nacht zum 19. Mai brachten Unbekannte im Stuttgarter Stadtteil Degerloch an mehreren Gebäuden, Briefkästen und Verkehrszeichen Zettel mit volksverhetzenden Inhalten an. Nach Angaben der Polizei waren die Zettel von Hand beschrieben und unter anderem am Rathaus, einer Kirche sowie einer Schule angebracht worden. Die Inhalte der Texte waren allesamt rassistisch. Alarmierte Polizeibeamte entfernten die Schriftstücke. In einem Supermarkt in Freiburg im Breisgau beleidigte ein Mann am Nachmittag des 18. Mai mehrere Kunden und Angestellte unter anderem auf antisemitische Weise. Der Polizeimeldung zufolge täuschte der Täter anschließend vor, von Mitarbeitern des Lebensmittelgeschäfts geschlagen worden zu sein. Die Polizei ermittelt gegen den Mann wegen Beleidigung und Volksverhetzung. In Ellwangen (Baden-Württemberg) schrieben Unbekannte mehrere antisemitische und rechtsextreme Parolen an die Wand einer Unterführung. Nach Angaben der Polizei wurden die Schmierereien am Abend des 17. Mai entdeckt. Am Abend des 15. Mai attackierten zwei Unbekannte in Wilhelmsdorf (Baden-Württemberg) einen 65jährigen physisch und beleidigten ihn auf rassistische Weise. Der Polizeimeldung zufolge stießen und bespuckten die alkoholisierten Täter ihr Opfer. Ein 52jähriger ging dazwischen, woraufhin die Täter unerkannt flüchteten.

jor

© Jungle World Verlags GmbH